

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

Februar 2010





Impressum:

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Umwelttechnik
Referat Luftgüteüberwachung
Schwartzstraße 50
2500 Baden

Tel: +43-2252-9025-11441
Fax: +43-2252-9025-11442
E-Mail: post.bd4numbisnoel.gv.at

<http://www.noel.gv.at/Umwelt/Luft.html>

Redaktion. Mag. Elisabeth Scheicher
Mitarbeit: DI Manfred Brandstätter, DI Imre Szücs





Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes



Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Amstetten		✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓				✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓				2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterberger n Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg	✓		✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Kematen		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3331 Kematen/Ybbs; Gimpersdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, neben B14
Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Neusiedl	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓			Bergrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf		✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓			Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin-A1		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓	✓	✓			✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Ternitz			✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
				Trasdorf	✓							
Tulbinger Kogel	✓	✓					✓	✓	✓		Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Vösendorf		✓		✓		✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Wiener Neudorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet, Nähe A2	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung





Grenzwerte

Immissionsschutzgesetz Luft; BGBl I 1997/115 idF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM10 (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m ³)				0,5
Benzol (µg/m ³)				5
PM 2.5 (µg/m ³)				25
CO (mg/m ³)		10		

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung

***) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.





Zielwerte	
	Zielwert ist Gesamtgehalt in der PM10-Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres
Arsen (ng/m ³)	6
Kadmium (ng/m ³)	5
Nickel (ng/m ³)	20
Benzo(a)pyren (ng/m ³)	1

Alarmwerte	
	MW3
SO ₂ (µg/m ³)	500
NO ₂ (µg/m ³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO ₂ (µg/m ³)	20	20	50
NO ₂ (µg/m ³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m ² *d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m ² *d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m ² *d)	0,002





Ozongesetz BGBl 1992/210 idF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

	MW 8	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden

Informations- und Warnwerte

	MW1	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





WITTERUNGSVERLAUF FEBRUAR 2010

Datum	Wetterlage	
1.-2.	H	Über Mitteleuropa herrscht schwacher Hochdruckeinfluss. Während es in den südlichen Landesteilen durchwegs sonnig und trocken ist, muss man im Norden zeitweise noch mit etwas Schneefall rechnen. Die Temperaturen liegen zwischen +4 °C im Grazer Becken und -2 °C im Mühlviertel.
3.	N	Von Norden her strömt feuchte Luft gegen die Alpen. Vom Arlberg bis ins Mariazellerland schneit es, wobei die Schneefallgrenze im Tagesverlauf von tiefen Lagen auf rund 600 m ansteigt. Durchwegs trocken bleibt es wiederum im Süden. Höchstwerte 2 bis 8 °C.
4.	h	Schwacher Hochdruckeinfluss sorgt in weiten Teilen Österreichs für sonniges Wetter. Von Oberösterreich bis in den Wiener Raum hält sich aber teils zäher Hochnebel. Die Temperaturen liegen zwischen 0 °C im Waldviertel und +7 °C im Rheintal.
5.	TB	Ausgehend von einem Tief über den Britischen Inseln strömt zusehends feuchte Luft in den Alpenraum. In Vorarlberg setzt allmählich leichter Regen ein, in den übrigen Landesteilen ist es noch trocken. Nördlich der Alpen macht sich stellenweise Südföhn bemerkbar. Die Sonne zeigt sich kaum und die Temperaturen erreichen meist 0 bis 5 °C in den Föhntälern bis zu 11 °C.
6.-7.	TS	Das Tief zieht von Großbritannien in die Adria und sorgt besonders in der Nacht auf den 6. entlang der Alpen sowie südlich davon für Schneefall. Die Schneefallgrenze sinkt dabei allmählich bis in tiefe Lagen. Tagsüber klingen die Niederschläge langsam ab, es bleibt aber meist noch stark bewölkt. Am 7. d.M. zieht das Tief nach Südosten ab und es kommt nur noch in den östlichen Landesteilen zu leichtem Schneefall. Während sich in den Niederungen verbreitet Schichtbewölkung hält, zeigt sich besonders auf den Bergen sowie im Südwesten länger die Sonne. Höchstwerte zwischen -1 °C im Waldviertel und +6 °C im Inntal.
8.	h	Ein Zwischenhoch bringt in Österreich trockenes und vielfach sonniges Wetter mit sich. Vom Donautal bis ins Grazer und Klagenfurter Becken halten sich aber teils zähe Hochnebelfelder. Die Temperaturen gehen zurück und erreichen von Ost nach West -5 bis +3 °C.
9.	TwM	An der Vorderseite eines mächtigen Tiefs über dem westlichen Mittelmeer dominiert in den Alpen der sonnige Wettercharakter. Vom oberösterreichischen Zentralraum bis nach Unterkärnten bleibt es aber verbreitet neblig trüb. Das Temperaturniveau ändert sich kaum.
10.-12.	TS	Das Tief zieht vom westlichen Mittelmeer langsam nach Italien und in weiterer Folge nach Osten auf den Balkan. Besonders am 10. d.M. kommt es in Österreichs zu teils intensiven Schneefällen. Am größten fallen die Neuschneemengen in Kärnten und der Steiermark aus, wo bis zu 40cm Neuschnee gemessen werden. Am 11. verlagert sich der Schwerpunkt der Schneefälle unter Abschwächung nach Nordosten. In Tirol und in Salzburg kann sich hingegen schon wieder die Sonne zeigen. Am 12. zieht das Tief endgültig nach Südosten ab und verliert seinen Einfluss auf Österreich. In weiten Teilen des Landes bleibt es aber trüb durch Hochnebel. Nur in den westlichen Regionen kann sich die Sonne länger zeigen. Die Temperaturen liegen an allen Tagen zwischen -5 und +2 °C.
13.	HZ	Österreich liegt an der Südseite eines Hochdruckgebietes, welches vom Atlantik bis nach Russland reicht. Während es von Vorarlberg bis in die Südsteiermark durchwegs sonnig ist, bleibt es vom Mühlviertel bis ins Nordburgenland einmal mehr trüb. Die Temperaturen liegen zwischen -3 °C bei Hochnebel und +6 °C mit leicht föhnigen Tendenzen in der Weststeiermark.
14.-15.	H	Das Hochdruckgebiet vom Atlantik schiebt sich langsam Richtung Mitteleuropa. Während es inneralpin meist sonnig und freundlich ist, bleibt es in den typischen Hochnebelregionen neuerlich trüb und kalt. Das Temperaturniveau ändert sich kaum. Unterm Hochnebel meist nur -4 bis 0 °C, mit Sonnenschein bis zu +3 °C.
16.-18.	TB	Über den Britischen Inseln bzw. über dem östlichen Atlantik liegt ein stationärer Tiefdruckkomplex. An der Vorderseite dieses Systems gelangt Österreich in eine schwache West- bis Südwestströmung, welche besonders im südlichen Vorarlberg sowie in Teilen Tirols und Kärntens zu leichtem Föhn führt. Während es zwischen 16. und 18. in den Alpen verbreitet sonnig ist, hält sich stellenweise im Donautal sowie im Waldviertel und im Wiener Becken teils beständiger Hochnebel. Es bleibt durchwegs trocken und die Temperaturen erreichen mit Föhn bis zu 12 °C, unterm Hochnebel bleibt es kühler bei 0 bis 3 °C.
19.	TwM	Der Tiefdruckkomplex verlagert sich langsam Richtung Osten in den Mittelmeerraum. Von Südwesten her stauen sich dichte Wolken und in Vorarlberg sowie entlang und südlich des Alpenhauptkamms setzt Regen ein. Die Schneefallgrenze liegt vorerst in rund 1000 m Höhe, sinkt aber allmählich bis auf rund 600 m ab. Von Tirol bis ins westliche Niederösterreich greift der Föhn regional bis in die Täler durch und sorgt für etwas Sonnenschein, im Donaauraum bleibt es aber noch trüb. In der Nacht auf den 20. erfassen die Niederschläge den gesamten Alpenraum. Höchstwerte je nach Nebel und Sonne 2 bis 12 °C.
20.	TS	Das Tief zieht südlich der Alpen Richtung Balkan. In Kärnten kommt es stellenweise noch zu leichtem Regen bzw. Schneefall, in den übrigen Landesteilen fällt kaum mehr Niederschlag. Die Sonne kann sich aber nur ganz im Westen länger zeigen. Die Temperaturen liegen zwischen 1 °C in Oberkärnten und +6 °C im Rheintal.
21.	h	Ein Zwischenhoch sorgt in ganz Österreich für sonniges und trockenes Wetter. Auch in den nebelgeplagten Regionen im Norden und Osten zeigt sich den ganzen Tag über die Sonne. Maxima zwischen 4 und 10 °C.
22.	SW	Mit einer Südwestströmung wird es in weiten Teilen Österreichs leicht föhnig. Dementsprechend mild fallen die Temperaturen aus: Höchstwerte zwischen 3 °C im Waldviertel und 14 °C im südlichen Rheintal.
23.	W	Die Strömung dreht etwas mehr auf West, wodurch in Vorarlberg und Oberösterreich vermehrt Wolken aufziehen. Im Tagesverlauf kann es örtlich auch leicht regnen. In den übrigen Landesteilen bleibt es trocken und zumindest zeitweise sonnig. Nur in Niederösterreich bleibt es stellenweise neuerlich trüb. Es bleibt mild bei Maxima zwischen 2 °C unter Hochnebel und 14 °C in der Südsteiermark.
24.	h	Schwacher Hochdruckeinfluss sorgt in weiten Teilen Österreichs für sonniges und trockenes Wetter. Nur im Süden machen sich dichtere Wolken bemerkbar, aber auch hier bleibt es meist trocken. Die Temperaturen erreichen milde 6 bis 13 °C.
25.-26.	TB	An der Vorderseite eines Tiefdruckkomplexes über dem östlichen Atlantik strömt ausgesprochen milde aber zunehmend feuchte Luft in den Ostalpenraum. Während es am 25. d.M. nur im äußersten Westen und Südwesten zu etwas Regen kommt, breiten sich die Niederschläge bis zum 26. auf fast ganz Österreich aus. Die Schneefallgrenze liegt meist deutlich über 1000 m. Höchstwerte am 25. 8 bis 16 °C und am 26. etwas kühler mit 4 bis 12 °C.
27.	h	Ein Zwischenhoch bringt in ganz Österreich sonniges und freundliches Wetter mit sich. Die Temperaturen steigen verbreitet über 10 °C.
28.	SW	Eine föhnige Südwestströmung sorgt in weiten Teilen Österreichs für frühlingshafte Temperaturen. In Salzburg wird mit 17,7 °C der Monatshöchstwert gemessen. Mit dem stürmischen Süd- bis Westwind ziehen aber besonders im Süden sowie im Norden einzelne Regenschauer durch. Die milde Witterung der letzten Tage hat in den Tallagen zu einer rapiden Schneeschmelze geführt. Zum Monatsende verzeichnen nur mehr Klagenfurt und Graz eine annähernd geschlossene Schneedecke.

Hohenwarter

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **HZ:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **Tsw:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria - Polen
Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG



Schadstoffe im Februar 2010

Schwefeldioxid im Februar 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
<i>SO₂ [ug/m³]</i>	<i>Monatsmittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschreitung von 200µg/m³</i>	<i>Überschreitung von 120µg/m³</i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
Dunkelsteinerwald	6	33	31	17	22	0	0	97,6
Forsthof	5	23	23	15	17	0	0	97,6
Groß Enzersdorf II	10	61	44	26	35	0	0	97,8
Gänsersdorf	17	79	60	43	54	0	0	97,6
Hainburg	12	48	43	29	38	0	0	97,8
Heidenreichstein	6	26	23	17	19	0	0	97,8
Irnfritz	6	35	31	16	21	0	0	97,8
Klosterneuburg	8	38	35	18	25	0	0	97,6
Kollmitzberg	4	17	16	11	13	0	0	97,5
Krems	6	33	31	16	22	0	0	97,5
Mistelbach	9	49	44	27	34	0	0	97,8
Mödling	5	23	20	13	17	0	0	97,5
Neusiedl	8	36	35	18	23	0	0	97,8
Payerbach	3	16	14	9	11	0	0	97,8
Schwechat	6	35	33	16	23	0	0	97,8
St. Pölten	6	34	33	17	20	0	0	97,2
Stixneusiedl	8	42	40	19	30	0	0	97,8
Streithofen	6	35	33	15	20	0	0	97,6
Traismauer	7	35	34	17	23	0	0	97,5
Trasdorf	8	37	37	18	26	0	0	97,3
Tulbinger Kogel	5	23	21	11	15	0	0	97,8
Tulln	8	39	37	19	26	0	0	97,8
Wiener Neustadt	5	18	18	13	15	0	0	97,8
Zwentendorf	7	36	34	18	26	0	0	97,7



Stickstoffdioxid im Februar 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>NO₂ [ug/m³]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m³</i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m³</i>	<i>Verfü- barkeit in %</i>
Amstetten	40	109	105	64	90	0	0	97,3
Bad Vöslau	23	89	83	44	64	0	0	97,6
Biedermannsdorf	37	146	127	72	103	0	0	97,5
Dunkelsteinerwald	20	64	58	40	49	0	0	97,7
Forsthof	15	82	80	35	55	0	0	97,7
Groß Enzersdorf II	21	90	87	44	58	0	0	97,8
Gänserndorf	22	122	102	49	58	0	0	97,8
Hainburg	24	96	95	53	60	0	0	97,5
Heidenreichstein	13	37	35	20	25	0	0	97,8
Kematen	24	77	72	43	53	0	0	97,2
Klosterneuburg	25	82	79	48	63	0	0	97,8
Klosterneuburg Verkehr	43	129	113	66	99	0	0	97,8
Krems	32	124	115	55	89	0	0	97,5
Mödling	25	98	85	57	77	0	0	97,8
Neusiedl	20	84	69	47	57	0	0	97,8
Payerbach	7	35	33	14	26	0	0	97,8
Poechlarn	31	80	76	52	68	0	0	97,4
Purkersdorf	36	101	91	64	83	0	0	97,8
Schwechat	31	103	96	61	85	0	0	97,8
St.Poelten	37	101	96	59	82	0	0	96,7
St. Pölten-Verkehr	61	161	140	87	128	5	0	94,3
St. Valentin A1	46	134	122	72	102	0	0	97,2
Stixneusiedl	22	82	69	40	60	0	0	97,8
Stockerau	43	151	133	70	104	0	0	97,8
Streithofen	17	68	58	40	48	0	0	97,5
Traismauer	26	90	82	43	63	0	0	97,7
Trasdorf	22	64	57	40	50	0	0	97,5
Tulbinger Kogel	17	86	59	35	47	0	0	97,8
Tulln	28	88	82	51	66	0	0	97,8
Vösendorf	35	150	120	74	104	0	0	97,5
Wiener Neudorf	41	143	120	73	108	0	0	97,8
Wiener Neustadt	29	87	80	52	76	0	0	93,8
Wolkersdorf	21	98	93	59	58	0	0	97,8
Zwentendorf	22	80	59	42	52	0	0	97,5



Ozon im Februar 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	41	96	96	89	89	0	0	97,4
Annaberg	74	105	104	99	98	0	0	97,6
Bad Vöslau	56	105	104	98	94	0	0	97,4
Dunkelsteinerwald	56	104	102	100	95	0	0	97,2
Forsthof	67	111	109	107	104	0	0	97,4
Gänserndorf	65	116	115	109	106	0	0	97,6
Hainburg	59	112	112	104	99	0	0	97,5
Heidenreichstein	67	106	105	102	99	0	0	97,8
Himberg	53	117	117	111	100	0	0	97,7
Irnfritz	70	109	109	105	101	0	0	97,8
Kematen	56	116	115	101	95	0	0	97,3
Klosterneuburg	54	108	108	99	93	0	0	94,0
Kollmitzberg	59	110	110	101	96	0	0	97,5
Krems	48	103	103	98	91	0	0	97,2
Mistelbach	69	123	121	117	106	0	0	97,8
Mödling	51	109	108	103	92	0	0	97,7
Payerbach	77	100	99	96	96	0	0	97,8
Pöchlarn	46	106	104	95	93	0	0	97,6
Purkersdorf	45	111	111	106	94	0	0	97,5
Schwechat	52	117	114	108	96	0	0	97,8
St. Pölten	43	96	95	91	87	0	0	97,3
St. Valentin	35	98	95	82	82	0	0	97,3
Stixneusiedl	66	125	122	116	107	0	0	97,7
Stockerau	45	112	109	99	87	0	0	97,6
Streithofen	57	109	107	99	96	0	0	97,8
Ternitz	55	111	108	94	91	0	0	97,6
Tulln	48	113	113	106	97	0	0	97,7
Wiener Neustadt	54	129	127	115	93	0	0	97,8
Wiesmath	78	142	140	131	117	1	0	97,8
Wolkersdorf	65	118	118	113	105	0	0	97,7
Ziersdorf	62	111	109	105	98	0	0	97,7





PM10 im Februar 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>Staub [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Amstetten	45	119	115	85	93	12	100,0
Bad Vöslau	35	115	109	87	91	5	99,8
Biedermannsdorf	41	132	126	91	101	8	99,9
Gänserndorf	35	108	101	66	90	6	99,7
Groß Enzersdorf II	36	278	128	67	80	7	100,0
Hainburg	43	119	112	71	91	13	99,9
Heidenreichstein	28	92	89	70	74	4	100,0
Himberg	44	149	142	99	110	10	99,8
Kematen	40	128	115	78	89	9	99,9
Klosterneuburg	41	113	108	74	87	11	100,0
KlosterneuburgB14	46	156	139	81	105	14	99,9
Krems	39	96	90	67	82	5	88,6
Mannswörth	44	125	119	89	97	13	99,9
Mistelbach	39	114	106	74	93	10	99,9
Mödling	38	144	134	91	102	6	99,8
Neusiedl	42	129	114	84	96	10	100,0
Purkersdorf	28	132	98	59	65	3	99,7
Schwechat	44	130	122	90	98	12	99,9
St. Pölten	47	119	114	91	98	13	99,8
St.Poelten-Verkehr	46	115	114	92	96	11	99,8
St. Valentin-A1	42	124	113	73	88	12	100,0
Stixneusiedl	39	101	96	79	85	10	99,6
Stockerau	33	111	90	59	78	3	96,5
Streithofen	40	116	110	82	93	10	99,5
Traismauer	44	152	112	78	93	11	99,6
Trasdorf	41	99	96	76	86	10	100,0
Tulln	43	117	107	82	93	10	100,0
Vösendorf	33	113	108	71	78	3	99,9
Wiener Neudorf	45	146	143	99	107	10	99,3
Wiener Neustadt	37	122	116	93	97	7	99,9
Wolkersdorf	35	95	93	62	78	5	99,8
Ziersdorf	39	109	100	72	88	7	99,6
Zwentendorf	46	626	264	83	93	12	100,0





PM2,5 im Februar 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
<i>PM2,5 [µg/m³]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
St.Pölten	36	88	70	79	99,8
Stixneusiedl	28	80	62	67	100,0

Kohlenmonoxid im Februar 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>CO [mg/m³]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 10 mg/m³</i>	<i>Verfügar- keit in %</i>
Mödling	0,50	1,80	1,17	1,10	0,98	0	99,5
Schwechat	0,49	1,29	1,09	1,04	1,01	0	99,4
St.Poelten-Verkehr	0,69	1,84	1,58	1,19	1,29	0	99,3
Vösendorf		2,82	1,43	1,22	1,28	0	65,9





PM10-Überschreitungen im Februar 2010

	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänsersdorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen	Klosterneuburg	Klosterneuburg Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Neusiedl	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St. Poelten-Verkehr	St. Valentin	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Trasdorf	Tulln	Vösendorf	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Wolkersdorf	Ziersdorf	Zwentendorf			
1.																																				
2.																																				
3.																																				
4.																																				
5.																																				
6.																																				
7.																																				
8.																																				
9.																																				
10.																																				
11.																																				
12.																																				
13.																																				
14.																																				
15.																																				
16.																																				
17.																																				
18.																																				
19.																																				
20.																																				
21.																																				
22.																																				
23.																																				
24.																																				
25.																																				
26.																																				
27.																																				
28.																																				





Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360	Horiba		0 – 376 ppb
		APSA 370	Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb
		APNA 370	Horiba	0,5 ppb	NO2: 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM-FDMS	TEOM			
		1400ab	R&P	2 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
Staub - PM 2,5	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³

